Biotopname
"Seemoor" östlich von Alt-Pannekow

Standort /Geologie
Sauer-Zwischenmoor

X

TK10 0407 - 124 **Biotop-Nr.** - 4020

Anschluß in TK

Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz
310

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	161	0410
Größe in ha	5	4963
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Altkalen
Finkenthal

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
18214

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND	1	NP		FiB	
NSG	1	LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	MDB	WNA									
%	85	15									

Vegetationseinheiten
Torfmoos-Moorbirken-Wald (z.T. mit Quercus robur), Schnabelseggen-Moorbirkenwald, Torfmoos-Moorbirken-Erlen-Wald (Vegetationsformen nach CLAUSNITZER in SUCCOW & JOOSTEN 2000)

Habitate + Strukturen			HDM	HDK	HDL	HSE	HZM	HMS	HTA	HTS	HTB
HTL	HAA	HXA	HXB								

Beschreibung / Besonderheiten
Das Gebiet liegt ca. 1,8 km östlich von Alt-Pannekow, ist Bestandteil des NSG "Postmoor" und weitgehend deckungsgleich mit dem FND "Seemoor" (Nr.106 Altkreis Teterow). In der Baumschicht herrscht die Moorbirke vor, wird aber von Stieleiche und alten, größtenteils abgestorbenen Kiefern begleitet. In der Krautschicht ist Pfeifengras dominierend. Nur in kleinflächigen, zentralen Bereichen tritt Wollgras und Moosbeere hinzu. Am Übergang zum südlich und westlich gelegenen Erlenbruch (Nr. 4025) kommt Walzensegge zusammen mit der Sumpf-Calla und dem Straußgilbweiderich vor. Torfmoos bedeckt hier nur kleine Flächen, während der Großteil des Gebietes eine geschlossene Torfmoosdecke aufweist. Es handelt sich also um einen bewaldetes Regenmoor. Die Bewaldung ist wohl Folge früherer stärkerer Entwässerung. Die Gräben im Gebiet scheinen heute nicht mehr sehr aktiv, aber im sich südlich und östlich anschließenden Grünland wird immer noch stark entwässert, was möglichst eingeschränkt bzw. beendet werden sollte.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	X	Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
X	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YWG

keine Gefährdung

Empfehlung

ZSX

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0407 - 124 - **Biotop-Nr.** 4020

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
	g	oligotroph
k		mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
k		sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
	g	Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
k		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Betula pubescens, Molinia caerulea

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Quercus robur, Carex elongata, **Sphagnum fallax**, **Sphagnum fimbriatum**, **Sphagnum palustre**, **Sphagnum squarrosum**

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa	Betula pendula	Frangula alnus	Pinus sylvestris
Rubus fruticosus	Rubus idaeus	Salix aurita	Sorbus aucuparia
Agrostis canina	Athyrium filix-femina	Calamagrostis canescens	**Calla palustris**
Carex nigra	Carex rostrata	Eriophorum angustifolium	Eriophorum vaginatum
Juncus effusus	Lysimachia thyrsiflora	Lysimachia vulgaris	**Menyanthes trifoliata**
Myosotis palustris	Oxalis acetosella	Oxycoccus palustris	Peucedanum palustre
Phragmites australis	Potentilla palustris	Rorippa amphibia	Thelypteris palustris
Trientalis europaea	Leucobryum glaucum	Mnium hornum	Pleurozium schreberi
Polytrichum commune	Lonicera periclymenum		

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 06.07.2000

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Helke

Foto: 3 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0